

Silvesterglöggele

Jedes Jahr an Silvester ziehen Kinder und Jugendliche Seengens mit Kuhglocken durch das Dorf. Sie beginnen um ungefähr 23:30 Uhr und laufen bis kurz vor Mitternacht ums Dorf. Um 00:00 läuten die Kirchenglocken für eine Viertelstunde. Diese Zeit wird, auch von den Glöggeler und Glöggelerinnen, genutzt, um Neujahrswünsche auszutauschen und das neue Jahr zu feiern. Danach laufen und glöggelen die Kinder und Jugendlichen weiter bis um ungefähr 1:00 Uhr. Bis dann darf das ganze Dorf das schöne Klingen der Glocken erfahren. Viele Menschen stehen am Strassenrand und beglücken sich fröhlich am kleinen Umzug. Oftmals läuft ein Glöggeler oder eine Glöggelerin mit einer verkehrten Kuhglocke zu den Zuschauern und sammelt einen „Neujahrsbatzen“ ein. Dieser wird am Schluss auf alle Kinder aufgeteilt. Um auch wirklich das ganze Dorf einzubeziehen, vergessen die Kinder und Jugendlichen nicht, auch in die Restaurants zu gehen und die Gäste dort ins neue Jahr einzuläuten.

Das Silvesterglöggele wird seit rund 20 Jahren vom Feuerwehrverein Seengen organisiert. Wie lange das Silvesterglöggele aber schon praktiziert wird, ist unklar. Aus Forschungen können wir schliessen, dass es schon seit über 100 Jahren ein fester Bestandteil des Seenger Dorflebens ist. Auch weshalb es ursprünglich durchgeführt wurde, wissen wir nicht. Heute bringt es die Seenger Dorfbevölkerung in den dunkeln Stunden des Winters zusammen.

«Die, die mitmachen, haben eine riesige Freude. Die Eltern und die Grosseltern sind sicher stolz auf das Kind, das mitmacht. Und die alten, eingesessenen Seenger und Seengerinnen sind froh, dass der Brauch weitergeführt wird und dass man dort mit allen, die es kennen und kennen möchten, einen Anstoss um zwölf Uhr haben und ein gutes Neues wünschen kann. Es würde etwas fehlen ohne das Silvesterglöggele.»

Zitat von einem Silvesterglöggeler 2023